

Statt Kundengeschenken Spende für sozialen Zweck

Der Freigerichter Unternehmer Daniel Baumann hilft gerne

FREIGERICHT (red). Das Freigerichter Unternehmen „Gebäudereinigung + Schädlingsbekämpfung“ (G+S) Daniel Baumann hat sich erneut entschieden, in der Vorweihnachtszeit sozial aktiv zu sein und stattdessen auf Geschenke für Kunden zu verzichten. „Diese Entscheidung wird von den Kunden gerne akzeptiert“, weiß Inhaber Daniel Baumann, der seit 1. Februar 2008 mit seinem umfangreichen Leistungsangebot erfolgreich ist (www.g-s-baumann.de).

Sein Start ins Unternehmertum war einst mit einer Besonderheit verbunden: Daniel Baumann war mit 20 Jahren der jüngste Meister, dem die Handwerkskammer in Hessen je eine Meisterurkunde überreicht hat. Sein Unternehmen hat

sich längst auch als Ausbildungsbetrieb einen guten Ruf erworben und ist Mitglied im Qualitätsverbund Gebäudedienste. Der im örtlichen Vereinsleben verwurzelte Freigerichter hat sehr bewusst zwei Projekte ausgewählt. Mit 500 Euro wird das Hilfsprojekt „Gelnhäuser Tafel e.V.“ unterstützt. Weitere 500 Euro sind für die Bärenherz Stiftung in Wiesbaden. In dem Hospiz werden Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren betreut, die unheilbar erkrankt sind. Baumann: „In Erbenheim wird das Kinderhospiz neu gebaut, weil die bisherigen Räumlichkeiten nicht ausreichen. Im Juli soll das Haus fertig sein.“ Die Spende von G+S helfe mit, den Qualitätsanspruch an Pflege und Betreuung zu erhalten und zu erhöhen.



Spende für den guten Zweck (v.l.): Carolin Baumann (G+S), Jessica Wütscher (G+S), Marion Friedrich, die Geschäftsführerin der Gelnhäuser Tafel e.V.), und Firmenchef Daniel Baumann.

Foto: red